

MOTOR-FRAUEN-SPIELBERICHT

Kreisoberliga, 14. Spieltag

SO – 02.06.19

14:00 Uhr



SV LÖBICHAU – SV MOTOR ALTENBURG
2:3 (2:2)



Motor dreht Hitzeschlacht am Förderturm

Nach einem gutklassigen und spannenden Spiel, bei hochsommerlichen Temperaturen, behielt das Motor-Frauen-Team beim SV Löbichau nach großem Kampf am Ende mit 3:2 (2:2) die Oberhand und sicherte sich den 3. Platz in der Kreisoberliga. Dabei geriet Motor mit 0:2 (28., 32.) in Rückstand, doch Annika Schmalz (38.), Susann Wutschel (41.) und Jasmin Bauch (83.) konnten die Hitzeschlacht noch drehen.

Die Altenburgerinnen übernahmen vom Anstoß aus sofort die Initiative und zogen ein gefälliges Kombinationsspiel auf. Bis zur ersten Trinkpause, Mitte der ersten Halbzeit, waren die Gäste tonangebend, ließen allerdings beim Torabschluss die letzte Konsequenz vermissen. Löbichau stand in der Defensive gut und hatte zudem mit Sarah Stemmler eine aufmerksame Torfrau zwischen den Pfosten. Nach 28 Minuten, bei einem der wenigen Entlastungsangriffe des SV Löbichau, segelte ein Eckball von rechts in den Strafraum der Gäste. Motor brachte den Ball nicht aus der Gefahrenzone und Lisa Hofmann nutzte die Verwirrung mit einem platzierten Flachschuss zum überraschenden Führungstor aus. Altenburg wollte sofort antworten. Nach einem Foul an Annika Schmalz an der Strafraumgrenze, konnte Sarah Stemmler den präzise getretene Freistoß von Susann Wutschel mit einer Glanzparade noch um den Pfosten lenken. Im Gegenzug setzte sich Tina Förster gegen zwei Motor-Abwehrspielerinnen auf der linken Seite durch, zog nach innen und vollendete mit trockenem Schuss ins kurze Eck zum 2:0 (32.). Nun forcierten die Motor-Frauen nochmals alle Angriffsbemühungen. Zunächst landete ein Aufsetzer von Wutschel in den Armen der Torhüterin. Kurz danach stand Annika Schmalz, nach einem Querpass durch den Strafraum, goldrichtig und schob zum wichtigen Anschlussstor ein (38.). Drei Minuten später startete Susann Wutschel, nach einem weiten Abschlag von Celine Weiss, einen Alleingang und schloss diesen mit satten Schuss ins lange Eck zum 2:2-Pausenstand ab.

Mit Beginn der zweiten Halbzeit wurden nun die Gastgeberinnen immer stärker und drängten vehement auf das erneute Führungstor. Motor hielt mit aufopferungsvollem Kampf dagegen. Die Abwehrkette mit Seline Thomas, Annabella Tänzler, Vanessa Beck und Seline Andla stand kompakt und Celine Weiss war ein sicherer Rückhalt im Motor-Tor. In der nächsten Trinkpause munterte Gäste-Trainer Jens Andla seine Mädels noch mal auf alles zu geben und sich mit dem Siegtor zu belohnen. Kurz nach der Unterbrechung setzte Annika Schmalz mit einem gefährlichen Hinterhaltschuss, der nur um Zentimeter am rechten Pfosten vorbei strich, das nächste Achtungszeichen. In der 83. Minute war es dann soweit. Annika Schmalz schlug einen Steilpass, aus dem zentralen Mittelfeld, in den Lauf von Jasmin Bauch. Diese zog von Halblinks einfach mal ab und der hohe Ball glitt Sarah Stemmler über die Fingerspitzen ins Netz. Der Jubel der Gäste war groß. Mit einer großen Energieleistung hatten sie das Spiel noch gedreht. Durch den 3:2-Auswärtssieg ist Motor nun auch der dritte Platz in der Kreisoberliga Ostthüringen, die nach der Saison aufgelöst wird, nicht mehr zu nehmen. Nach dem Spiel saßen dann noch beide Teams, zum Ausklang, am Grill zusammen. Ob es nächste Saison vielleicht gemeinsam in der Landesklasse weiter geht, wird die Zukunft zeigen. Für den SV Löbichau war es bereits das letzte Saisonspiel, Motor empfängt in vierzehn Tagen noch die SG Pöllwitz, die sich mit einem 4:2 über Greiz die Vizemeisterschaft sichern konnten.

Steffen Dieg
<https://motor-frauen.jimdo.com/>